

Zürcher Oberland

Junge auf dem Vormarsch

Philipp Wespi und Salome Wyss gehören neu dem Stadtrat Illnau-Effretikon an.

Die Illnau-Effretiker haben gestern auf bewährte Kräfte gesetzt. Sie wählten neben den Bisherigen zwei bekannte Kandidaten von Jungliberalen und SP.

Von **Andreas Frei**

Illnau-Effretikon - Von einem Vertrauensbeweis sprach gestern der wiedergewählte Illnau-Effretiker Stadtpräsident Martin Graf (Grüne), Gabriela Münger (SVP) und Herbert Zimmermann (parteilos). Im Falle von Gabriela Münger mag dies erstaunen - ihre Partei legte im Grossen Gemeinderat deutlich zu. «Es waren Personenwahlen, und Philipp Wespi war für die Wähler

verschiedener Parteien sehr gut wählbar - auch für SVPlern», analysierte SVP-Präsident Urs Käppeli den Ausgang der Stadtratswahl.

Dies entspricht auch Philipp Wespi Einschätzung: «Ich habe viele Rückmeldungen von Jungen erhalten, die fanden, ihre Altersklasse müsse besser vertreten sein - ohne Rücksicht auf die Parteizugehörigkeit.» Er freue sich, dass sich an der Zusammensetzung des Stadtrats kaum etwas ändere, sagte der Jungpolitiker und betonte zugleich, dass man Jungliberale nicht mit Freisinnigen gleichsetzen dürfe. «Wir positionieren uns links der FDP - insofern bin ich der legitime Nachfolger von Charly Heuberger.» Polizeivorstand Heuberger (CVP) vertrat bisher im Gremium die Mittelparteien, tritt auf Ende der Amtsdauer aber zurück. CVP und EVP hatten keine eigenen Kandidaten aufgestellt.

Genau wie Wespi freute sich auch Salome Wyss (SP) sehr über ihre Wahl in den Stadtrat. Sie sei nun doch schon einige Zeit in der Politik, und auf das nun erreichte Ziel habe sie lange hingearbeitet. «Ich fange erst langsam an zu realisieren, dass ich es geschafft habe», strahlte sie gestern im Stadthaus. Eine

bestimmte Vorliebe für eines der beiden zur Disposition stehenden Ämter - das Jugend- und Sportamt oder das Polizeiamt - habe sie nicht. Gleich äusserte sich auch Wespi.

In die vielen Glückwünsche, welche die Wiedergewählten und vor allem die beiden neu gewählten Stadträte entgegennehmen durften, mischten sich gestern Nachmittag auch nachdenklichere Stimmen. «Geniesse diese Zeit, wenn du zwar schon gewählt bist, aber das Amt noch nicht übernommen hast», riet einer der Anwesenden Philipp Wespi. Auch Stadtpräsident Martin Graf liess keinen Zweifel daran, dass für die frischgebackenen Stadträte der Ernst des Lebens bald beginnen wird. «Egal wer welches Amt übernimmt - in beiden warten grosse Aufgaben», sagte er. Im Jugend- und Sportamt nannte Graf die Sanierung des Sportzentrums sowie die Kindertagesstätte Illnau und im Polizeiamt die neue Polizeiverordnung. «Auch sonst hat der Stadtrat viel zu tun, ich denke etwa an Illnau, wo die Gestaltung des Dorfplatzes sowie der Umgebung des Bahnhofs anstehen.» Insgesamt gehe die Arbeit die nächsten vier Jahre sicher nicht aus.



Der neue Stadtrat (von links): M. Binder, R. Fürst, A. Bättig, U. Müller, P. Wespi, E. Klossner, K. Brünnger, S. Wyss und M. Graf. Foto: Christoph Kaminski

Gemeinderats- und Schulpflegewahlen im Bezirk Pfäffikon

Fehraltorf

Gesamtgemeinderat bestätigt

Sämtliche Gemeinderatsmitglieder stellten sich in Fehraltorf zur Wiederwahl. Es machten ihnen keine neuen Kandidaten ihre Sitze streitig. Das Stimmvolk sprach der gesamten Behörde das Vertrauen aus. Am meisten Stimmen erzielte Anton Muff (DGF).

Gemeinderat Fehraltorf
7 Sitze
(1 Sitz für Primarschulpräsident)

Bei einem absoluten Mehr von 664 Stimmen sind gewählt:

- Anton Muff (DGF, bisher): 1379
 - Walter Schweizer (DGF, bisher): 1342
 - Ernst Nägeli (DGF, bisher): 1339
 - Wilfried Ott (SVP, bisher): 1290
 - Christian Wegmüller (FDP, bisher): 1287
 - Walter Egli (SVP, bisher): 1272
 - Beatrice Maier (DGF, bisher): als Primarschulpräsidentin
- Präsidium: Bei einem absoluten Mehr von 651 Stimmen ist gewählt:**
- Wilfried Ott (SVP, bisher): 1251

Schulpflege Fehraltorf
7 Sitze

Bei einem absoluten Mehr von 680 Stimmen sind gewählt:

- Martin Moos (DGF, bisher): 1391
 - Beatrice Maier (DGF, bisher): 1384
 - Doris Cavigelli (DGF, bisher): 1380
 - Daniela Sifrig (FDP, bisher): 1353
 - Anita Vogt (FDP, bisher): 1351
 - Beatrice Maier (SVP, bisher): 1294
 - René Tecklenburg (SP, bisher): 1292
- Präsidium: Bei einem absoluten Mehr von 679 Stimmen ist gewählt:**
- Beatrice Maier (DGF, bisher): 1336

Hittnau

Präsidium noch vakant

Die Kampfwahl ums Gemeindepräsidium ging unentschieden aus. Weder Christoph Hitz (neu, 486 Stimmen) noch Yvonne Gorgi-Huwiler (neu, 447 Stimmen) erreichten das absolute Mehr (493 Stimmen). Während Gorgi-Huwiler gestern bereits mitteilte, dass sie beim zweiten Wahlgang am 25. April antreten werde, wollte Hitz sich diesbezüglich noch nicht festlegen.

Gemeinderat Hittnau
7 Sitze

Bei einem absoluten Mehr von 388 Stimmen sind gewählt:

- Yvonne Gorgi-Huwiler (FH, bisher): 762
 - Thomas Strittmatter (FDP, bisher): 733
 - Christoph Hitz (parteilos, bisher): 727
 - Bernhard Egli (parteilos, bisher): 713
 - Jeannette Derrer-Röthlisberger (FDP, neu): 661
 - Ralf Krummenacker (SVP, neu): 660
 - Daniel Meyer (SVP, bisher): 653
- Nicht gewählt wurde:**
- Jacqueline Batt (FH, neu): 349
- Präsidium: Das absolute Mehr von 493 Stimmen verpasst haben:**
- Christoph Hitz (parteilos, neu): 486
 - Yvonne Gorgi-Huwiler (FH, neu): 447
- Der 2. Wahlgang findet am 25. April statt

Schulpflege Hittnau
7 Sitze

Bei einem absoluten Mehr von 363 Stimmen sind gewählt:

- Matthias Recher (parteilos, bisher): 793
 - Armin Huber (FH, bisher): 748
 - Ursula Vontobel (parteilos, bisher): 746
 - Werner Locher (FDP, bisher): 731
 - Claudio Zinsli (FDP, bisher): 718
 - Sandra Tonet (FH, neu): 689
 - Christophe Terraz (parteilos, neu): 578
- Präsidium: Bei einem absoluten Mehr von 412 Stimmen ist gewählt:**
- Matthias Recher (parteilos, bisher): 718

Kyburg

Neuer schlägt Bisherige

Rolf Nieth (parteilos) war der einzige neue Kandidat für den Kyburger Gemeinderat. Mit 152 Stimmen stach er alle Bisherigen aus. Sie alle erreichten das absolute Mehr von 76 Stimmen.

Gemeinderat Kyburg
6 Sitze
(1 Sitz für Primarschulpräsident)

Bei einem absoluten Mehr von 75 Stimmen sind gewählt:

- Rolf Nieth (parteilos, neu): 152
 - Kurt Bosshard (parteilos, bisher): 149
 - Doris Kelpke (parteilos, bisher): 149
 - Walter Bosshard (parteilos, bisher): 147
 - Ernst Augstburger (parteilos, bisher): 146
- Präsidium: Bei einem absoluten Mehr von 76 Stimmen ist gewählt:**
- Kurt Bosshard (parteilos, bisher): 144

Schulpflege Kyburg
5 Sitze

Bei einem absoluten Mehr von 78 Stimmen sind gewählt:

- Urs Kaufmann (parteilos, bisher): 163
 - Timothy Frehner (parteilos, neu): 161
 - Andreas Jakob (parteilos, bisher): 159
 - Daniela Bräm (parteilos, bisher): 143
 - Ursula Wettstein (parteilos, bisher): 143
- Präsidium: Bei einem absoluten Mehr von 75 Stimmen ist gewählt:**
- Ursula Wettstein (parteilos, bisher): 140

Russikon

Schulpflege verkleinert

Die Schulpflege von Russikon umfasst neu nur noch fünf statt wie bisher sieben Mitglieder. Zur Wahl stellten sich sechs Personen - vier davon Bisherige. Stéphane Gillioz (parteilos, neu) erreichte zwar genügend Stimmen, schied aber als überzählig aus.

Schulpflege Russikon
5 Sitze

Bei einem absoluten Mehr von 385 Stimmen sind gewählt:

- Heinz Burgener (SVP, bisher): 749
 - Simon Mink (FDP, bisher): 717
 - Johanna Maute (parteilos, bisher): 684
 - Emina Casparis (FDP, neu): 637
 - Hans W. Jäckle (Grüne, bisher): 602
- Als überzählig scheidet aus:**
- Stéphane Gillioz (parteilos, neu): 419
- Präsidium: Bei einem absoluten Mehr von 427 Stimmen ist gewählt:**
- Heinz Burgener (SVP, bisher): 695

Sternenberg

Sieber mit bestem Resultat

Einen Wahlkampf gab es in Sternenberg nicht. Für die fünf Sitze im Gemeinderat bewarben sich bloss fünf Kandidaten. Mit 121 Stimmen erzielte Gemeindepräsidentin Sabine Sieber (SP, bisher) das beste Resultat. Schulpflege-Präsident bleibt Thomas Wegmüller.

Gemeinderat Sternenberg
5 Sitze

Bei einem absoluten Mehr von 56 Stimmen sind gewählt:

- Sabine Sieber (SP, bisher): 121
 - Hans Rudolf Schnurrenberger (parteilos, bisher): 108
 - Roland Graf (parteilos, bisher): 106
 - Monika Waldvogel-Pfyl (parteilos, neu): 103
 - Rita Canale (parteilos, neu): 97
- Präsidium: Bei einem absoluten Mehr von 59 Stimmen ist gewählt:**
- Sabine Sieber (SP, bisher): 118

Schulpflege Sternenberg
5 Sitze

Bei einem absoluten Mehr von 54 Stimmen sind gewählt:

- Christian Vogel (parteilos, bisher): 108
 - Stefanie Sonderegger (parteilos, bisher): 107
 - Thomas Wegmüller (parteilos, bisher): 105
 - Tina Steinauer (parteilos, neu): 97
 - Andrea Ammann (parteilos, bisher): 90
- Präsidium: Bei einem absoluten Mehr von 54 Stimmen ist gewählt:**
- Thomas Wegmüller (parteilos, bisher): 95

Illnau-Effretikon

Graf im Amt bestätigt

Der Stadtpräsident von Illnau-Effretikon, Martin Graf, ist mit 2019 Stimmen deutlich im Amt bestätigt worden. Sein Konkurrent, der parteilose Herbert Zimmermann erzielte jedoch satte 854 Stimmen. Neu im Stadtrat sind Philipp Wespi (JLIE) und Salome Wyss (SP). Das beste Resultat erzielte André Bättig (FDP, bisher), gefolgt von Max Binder (SVP, bisher) und Kurt Brünnger (SP, bisher). - *Bericht siehe oben.*

Stadtrat Illnau-Effretikon
9 Sitze

Bei einem absoluten Mehr von 1532 Stimmen sind gewählt:

- André Bättig (FDP, bisher): 2511
 - Max Binder (SVP, bisher): 2420
 - Kurt Brünnger (SP, bisher): 2415
 - Erika Klossner-Locher (FDP, bisher): 2406
 - Martin Graf (Grüne, bisher): 2353
 - Ueli Müller (SP, bisher): 2174
 - Philipp Wespi (JLIE, neu): 2146
 - Salome Wyss (SP, neu): 2062
 - Reinhard Fürst (SVP, bisher): 2050
- Als überzählig scheidet aus:**
- Gabriela Münger (SVP, neu): 1624
 - Andreas Hasler (GLP, neu): 1610
- Nicht gewählt wurden:**
- Herbert Zimmermann (parteilos, neu): 1325
 - Hans-Jürg Gehri (BDP, neu): 1084
- Präsidium: Bei einem absoluten Mehr von 1671 Stimmen ist gewählt:**
- Martin Graf (Grüne, bisher): 2019
- Nicht gewählt wurde:**
- Herbert Zimmermann (parteilos, neu): 854

Parlament Illnau-Effretikon

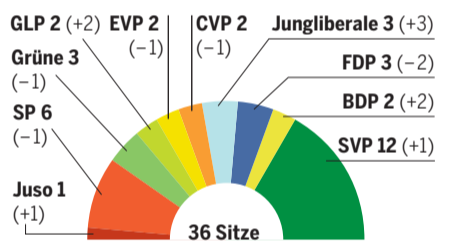
Drei neue Parteien ziehen ins Parlament

BDP, Grünliberale und Juso - sie erweitern künftig das Parteienspektrum im Grossen Gemeinderat von Illnau-Effretikon. BDP und GLP schafften es dabei sogar, gleich mit je zwei Gemeinderäten im Parlament vertreten zu sein. Dies dürfte beide Parteien etwas darüber hinwegtrösten, dass sie den angepeilten Einzug in den Stadtrat nicht schafften. Die Mehrzahl der etablierten Parteien musste dagegen Federn lassen - allen voran die FDP, die gleich zwei Sitze verlor. Doch auch CVP, EVP, Grüne und SP müssen je einen Sitz hergeben.

Neben den neu im Parlament vertretenen Parteien geht die SVP als Gewinnerin aus den Wahlen hervor. Sie konnte ihren Vorsprung um einen auf zwölf Sitze ausbauen. Parteipräsident Urs Käppeli zeigte sich gestern entsprechend erfreut. Sorge bereite ihm allerdings, dass das Ungleichgewicht bei der

Parlament Illnau-Effretikon

(Veränderung zu den Wahlen 2006)



TA - Grafik mruue / Quelle: Gemeinde Illnau-Effretikon

parteimässigen Zusammensetzung von Stadtrat und Parlament zunehme, sagte er. Die Volkspartei hatte mit Gabriela Münger erfolglos einen zusätzlichen Stadtratsitz angestrebt. (anf)

Ins Parlament gewählt sind (nach Anzahl Stimmen):

SVP: Hansruedi Wespi (bisher), André Buecheler (bisher), Daniel Artho (bisher), Martin Gertsch (bisher), Gabriela Münger (bisher), Reto Unterholzer (bisher), Urs Käppeli (bisher), Roger Miauton (bisher), Herbert Kempf (neu), Daniel Huber (neu), Ulrich Kuhn (neu), Roger Schwaller (neu).

SP: Barbara Scheidegger-Conrad (bisher), Samuel Wüst (bisher), Jürg Gassmann (bisher), Adrian Kindlimann (bisher), Samuel Wüst (bisher), Brigitte Rössli (neu), Sabrina Di Bella (neu).

FDP: Peter Stiefel (bisher), Ruth Hildebrand (bisher), Stephan Thalmann (neu).

Grüne: Rainer Hugener (bisher), Hans Zimmermann (bisher), Andrea Heiniger (neu).

CVP: Ruth Zubeck (bisher), Markus Hürzeler (bisher).

JLIE: Livio Piatti (bisher), Stefan Eichenberger (neu), Marco Nuzzi (neu).

EVP: Tanja Bischof (bisher), Daniel Hari (bisher).

GLP: Andreas Hasler (neu), Ursula Bornhauser-Sieber (neu).

BDP: Peter Vollenweider (neu), Hans-Jürg Gehri (neu).

Juso: Fabian Molina (neu).

Kampfwahlen in anderen Pfäffiker Behörden

Fehraltorf

Neuer mit meisten Stimmen

Für Bruno Bünzli (DGF, neu) legten die Fehraltorfer bei der Bestellung der neuen RPK am meisten Stimmen in die Urne. Obwohl alle sechs Kandidaten das absolute Mehr von 370 Stimmen erreichten, wird Beat Schwammberger nicht als RPK-Mitglied wirken. Er schied mit 480 Stimmen als überzählig aus.

Rechnungsprüfungskommission Fehraltorf
5 Sitze

Bei einem absoluten Mehr von 370 Stimmen sind gewählt:

- Bruno Bünzli (DGF, neu): 696
 - Curdin Pedrett (SVP, bisher): 681
 - Martin Strebel (FDP, bisher): 625
 - Herbert Keller (DGF, neu): 598
 - Andreas Lüthi (parteilos, neu): 586
- Als überzählig scheidet aus:**
- Beat Schwammberger (GLP, neu): 480
- Präsidium: Bei einem absoluten Mehr von 355 Stimmen ist gewählt:**
- Curdin Pedrett (SVP, bisher): 633

Russikon

EVP neu in der RPK

Die EVP hat sich einen der beiden frei gewordenen Sitze in der Rechnungsprüfungskommission geholt. Heinrich Reutimann übernimmt den Sitz des zurückgetretenen Mario Suozzi (parteilos). Die SVP konnte mit Katharina Dönni den Sitz der zurückgetretenen Jeannette Lemmer verteidigen.

Rechnungsprüfungskommission Russikon
5 Sitze

Bei einem absoluten Mehr von 373 Stimmen sind gewählt:

- Stephan Frohofer (SVP, bisher): 759
 - Benjamin Müller (FDP, bisher): 698
 - Kurt Stapfer (FDP, bisher): 683
 - Katharina Dönni (SVP, neu): 612
 - Heinrich Reutimann (EVP, neu): 482
- Als überzählig scheidet aus:**
- Martin Kezmann (SVP, neu): 444
- Präsidium: Bei einem absoluten Mehr von 403 Stimmen ist gewählt:**
- Stephan Frohofer (SVP, bisher): 688